

Mit dem Bus zum Königshaus gefahren

Frischer Wind: Marcus Kördel ist mit 21 Jahren jüngster Schützenkönig der St. Hubertus-Bruderschaft Roetgen.

Roetgen. Mit dem erst 21-jährigen Marcus Kördel repräsentiert der jüngste Schützenkönig in der fast 120-jährigen Geschichte die Roetgener St. Hubertus-Bruderschaft. Beim traditionellen Königsball zum Auftakt der Pfingstkirmes wurden die neue Majestät mit seiner Königin Sabrina Schaffrath sowie Jungschützenprinzessin Martina Rombach und Schülerprinz Simon Melcher feierlich inthronisiert.

Auch dies ein Novum in der Geschichte der Bruderschaft: Da der neue König ganz am südlichen Ortsrand wohnt, ca. 3 Kilometer von der Schießhalle entfernt, machte sich die Festgesellschaft mit dem Bus auf den Weg, um ihn abzuholen. Erst das letzte Stück ab dem Haus des Ehrenbrudermeisters Günther Huppertz, dem Opa des Schülerprinzen, wurde zu Fuß zurückgelegt, und natürlich der Rückweg durch den Ort, mit klingendem Spiel begleitet von der Musikvereinigung.

In der Schießhalle begrüßte Brudermeister Franz-Josef Birkigt neben den neuen Majestäten, ihren Vorgängern und den Schützen aus den eigenen Reihen und von befreundeten Bruderschaften auch Präses Pfarrer Hans-Georg Schornstein und Bürgermeister Manfred Eis.

Gemeinsam mit dem Präses dankte er sich bei König Günther Krott und Königin Karin Lorbach, Jungschützenprinz Sven Keitner und Schülerprinz Simon Melcher für ihre gute Repräsentation der Bruderschaft im vergangenen Jahr.

Würdige Vertreter

Alle seien nicht nur nach außen würdige Vertreter der Roetgener Hubertus-Schützen gewesen, sondern hätten sich auch bei allen anfallenden Arbeiten innerhalb der Bruderschaft sehr engagiert gezeigt, hob er hervor. Anstelle der Königs- und Prinzenketten, die sie nun abgeben mussten, erhielten die scheidenden Majestäten einen Erinnerungsorden.



Zum Auftakt der Roetgener Pfingstkirmes wurden die neuen Roetgener Schützenmajestäten inthronisiert. Von links Brudermeister Franz-Josef Birkigt mit Schülerprinz Simon Melcher, Jungschützenprinzessin Martina Rombach, dem König Marcus Kördel mit Sabrina Schaffrath sowie Präses Pfarrer Hans-Georg Schornstein. Foto: Helga Giesen

Nur kurz musste sich Simon Melcher von seiner Kette trennen, denn der amtierende Schülerprinz konnte sich beim Vogelschuss am Christi Himmelfahrtstag erneut durchsetzen - sehr zur Freude von Mutter Ursula Huppertz-Melcher, die als Jungschützenmeisterin den Nachwuchs betreut.

Auch Jungschützenprinzessin Martina Rombach bringt als frühere Schülerprinzessin schon Amtserfahrung mit. Besonders freute sich Pfarrer Schornstein über den neuen Schützenkönig Marcus Kördel, der, so hoffte er, frischen Wind in die Bruderschaft bringen und jun-

ge Leute anziehen werde. „Du kannst auch noch jüngster Kaiser werden“, ermunterte Brudermeister Birkigt den jungen König - bislang hat er selbst diesen Titel inne, denn er hatte 2004 als 41-Jähriger den Königsvogel zum dritten Mal von der Stange geholt. Dass er treffsicher ist, hat Marcus Kördel auch schon als Jungschützenprinz des Jahres 2008 bewiesen.

Die diesjährige Pfingstkirmes stand ganz im Zeichen des 350-jährigen Kirchenjubiläums, und so hatten die Schützen auch ihren Frühschoppen am Pfingstmontag von der Schießhalle in und um das Pfarrheim verlegt, wo nach dem Festgottesdienst mit vielen Besuchern gefeiert wurde. Das nächste große Fest werden die Roetgener Schützen im September feiern, dann sind sie Ausrichter des Bezirksschützenfestes für die Bruderschaften des Monschauer Landes. (heg)

KURZ NOTIERT

Sportliche Wanderung rund um Monschau

Monschau. Die Sektion Sonnentau im Verband der Belgischen Naturfreunde ist am Sonntag, 30. Mai, ab 10 Uhr, auf einer sportlichen Wanderung um Monschau unterwegs. Das idyllische Städtchen Monschau und seine waldreiche Umgebung stehen im Mittelpunkt dieser Wanderung. Mit Naturführer Wolfgang Meyer wird man zurückversetzt in die Blütezeit der Tuchmacherei. Dieses Handwerk hat das heute sichtbare Stadtbild geprägt, wo in vergangenen Jahrhunderten edle Tuche hergestellt wurden. Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk sind empfohlen, Hunde sind nicht zugelassen.

Treffpunkt für Wanderer aus dem Monschauer Raum ist der Parkplatz „Dreistegen“ am Ortsausgang Monschau, kurz vor der Rurbrücke rechts.

Nächster Trödelmarkt am 20. Juni an der GHS Simmerath

Am Sonntag, 20. Juni, findet ein weiterer Trödelmarkt in Simmerath an der Hauptschule statt. Im Mai wurde nach Angaben der Veranstalter „kein Markt organisiert, da sehr viele andere Festivitäten in der Region stattfanden. Viele freuen sich nun bereits auf den nächsten Trödelmarkt Juni. Alles bleibt wie gehabt, bei schönem Wetter findet der Markt auf dem Außengelände statt, bei Regen steht die Halle wieder zur Verfügung.“ Fragen werden unter ☎ 02473/928341 von Christel Haun beantwortet. Jeder kann mitmachen, es darf aber keine Neuware angeboten werden. Aufbau ist ab 6 Uhr, der Markt endet um 17 Uhr.

Schiedsrichter Prügel angedroht

Kreisliga B: TuS Lammersdorf langt im letzten Heimspiel noch einmal zu

Nordefel. Am vergangenen Samstag und am Dienstag gingen die letzten Nachholspiele in der Kreisliga B4 über die Bühne. Die beiden TuS-Teams aus der Nordefel mussten sich mit Adler Büsbach auseinandersetzen und blieben beide erfolgreich.

Am Samstag landete der **TuS Mützenich** einen unerwartet deutlichen 5:1-Erfolg gegen die Adler aus Büsbach, obwohl das Spiel schon in der 71. Minute abgebrochen wurde. Nach einer roten Karte nach einem Foulspiel sah ein Spieler der Büsbacher Rot. Er akzeptierte die Entscheidung des Schiedsrichters nicht und drohte ihm Prügel an, daraufhin brach der Spielleiter die Begegnung ab.

„Wir haben von der ersten Minute an alles im Griff gehabt und das Spiel klar diktiert. Wir hätten bis zum Abbruch acht bis neun

Tore machen müssen“, sah TuS-Trainer Manni Rombach eine einseitige Angelegenheit.

Mario Casselmann hatte die Führung und den 3:0 Halbzeitstand besorgt. Zuvor hatte Ralf Wilden auf 2:0 erhöht. Durch ein Eigentor kam der TuS zum 4:0. Stefan Carl erhöhte auf 5:0.

Zur gleichen Zeit präsentierte Meister und Aufsteiger Stolberger SV seine Stärke an der Straucher Straße in **Kesternich**. 5:1 hieß es am Ende für den Ligabesten. „Wir haben gegen die mit Abstand stärkste Mannschaft der Liga verloren. Die Stolberger waren uns in allen Belangen weit überlegen“, räumte Kesternichs Trainer Lars Jacobs die gravierenden Unterschiede zwischen Aufsteiger und Absteiger ein. Andre Jansen erzielte den Ehrentreffer für die Grün-Weißen. (kk)

In der letzten Nachholbegegnung landete der **TuS Lammersdorf** einen unerwarteten Kanter Sieg gegen den Tabellenachtern Adler Büsbach. Beim Seitenwechsel führte der TuS 2:0 nach Toren von Michael Hammerschmidt und Thilo Drehsen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit machten Michael Schmitz, wiederum Thilo Drehsen, Spielertrainer Mika Bongard und Dominik Sommer das halbe Dutzend voll. Michael Hammerschmidt erhöhte dann noch mit zwei weiteren Toren auf 8:0. Erst danach kamen die Adler zum Ehrentreffer. „Nach dem 0:2 Rückstand haben die Büsbacher aufgesteckt. Wir haben dann noch Mal richtig schönen Fußball gespielt“, hatte der Lammersdorfer Coach nach dem letzten Heimspiel, endlich noch Mal allen Grund zufrieden zu sein. (kk)

REDUZIERT!

DESIGNER-KLEID
Sonderpreis
€ 149,-

BLUSE
€ 115,- 79,-

JEANS
Sonderpreis
€ 79,-

LEDERJACKE
€ 249,- 99,-

Modische JEGGING € 89,- € 49,-

— ORWELL —

Attraktives SHIRT € 139,- € 79,-

— AIRFIELD —

Sportl. OUTDOOR-JACKE 179,- 99,-

— SEMPRE —

Dekorative JACKE € 279,- € 149,-

— SPORTALM —

Sonntag geöffnet
13 bis 18 Uhr

von Drathen
AACHEN · Holzgraben 13-15 · Tel. 0241/26180
www.vondrathen-mode.de

Die letzten Entscheidungen in der Kreisliga B fallen am Sonntag

Am Sonntag endet auch die Saison in der Aachener Kreisliga B4, in der die meisten Entscheidungen gefallen sind. Wahrscheinlich gibt es vier Absteiger aus der A-Liga. In der Relegationsrunde müsste der Drittletzte der B4 gegen den Drittletzten der Staffel B3 (St. Jöris) spielen und der Drittletzte der B1 gegen den der B2 spielen.

Während die Gewinner in der B-Liga bleiben, spielen die beiden Verlierer in einem weiteren Spiel noch einen Absteiger aus. Für diese ungeliebte Entscheidungsrunde kommen nur noch Roetgen II oder Höfen in Frage.

men nur noch Roetgen II oder Höfen in Frage.

Seit dem letzten Nachholspiel ist sicher, dass der TuS Lammersdorf auch in dieser Saison wieder bestes Eifelteam wird. Mit einem Sieg in Mausbach würde man die Saison auf dem fünften Tabellenplatz beenden.

Abschied nehmen aus der Kreisliga B heißt es am Sonntag für den TSV Kesternich und Konzen II. Die Konzen Reservisten geben ihre Abschiedsvorstellung bei Columbia

Stolberg, die Kesternicher beim Meister Stolberger SV.

In der Dürener Kreisliga B3 wird sich am letzten Spieltag für den TuS Schmidt nichts mehr ändern. Leider muss er sich mit der wertlosen Vizemeisterschaft begnügen. Als Spieler wird Andy Lennartz dem TuS auch in der kommenden Saison zur Verfügung stehen, aber nicht mehr als Trainer. Obmann Wilfried Lennartz ist momentan noch auf der Suche nach einem neuen sportlich Verantwortlichen bei den Schwarz-Gelben.

Tollkühnes Kistenrennen beim Rurseefest

Jugendaktiv und Städteregion Aachen planen Jugendevent am 23. Juli

Simmerath. Damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommt, planen Jugendaktiv Simmerath e. V. und die Städteregion Aachen ein Event für junge Leute: Das 1. tollkühne Kistenrennen wird gestartet. Am 23. Juli findet diese Veranstaltung im Rurberg (Nähe Naturfreibad) im Rahmen von Rursee in Flammen statt. Alle wagemutigen Teilnehmer zwischen zehn und 26 Jahren fahren dann mit ihren selbst (um)gebaute-

ten lustigen Fahrzeugen einen steilen Berg hinunter.

Da kann ein ausgedientes Kettcar, ein Bollerwagen oder ein anderes Gefährt zu einer coolen Kiste umgebaut werden, Hauptsache, das Ding rollt, hat keinen Antrieb und ist brems- und lenkbar. Tolle Preise, aber vor allem jede Menge Spaß, warten auf die Teilnehmer, die sich auch gerne passend zu ihrer Kiste verkleiden dürfen. Babette Siewe vom Jugendcafé

Simmerath erklärt, dass es demnächst im Jugendcafé einen Workshop gibt, bei dem man sich unter fachkundiger Hilfe seine Kiste gestalten kann. Es lohnt sich also, dort einmal vorbei zu schauen.

Öffnungszeiten sind Dienstag und Mittwoch von 16 bis 20 Uhr, Freitag von 16 bis 22 Uhr.

Weitere Infos und Anmeldung www.rursee-in-flammen.de